

Inhalt

1	Einführung	7
2	Der methodische Ansatz: Ethik in Beziehung	13
2.1	Eine Methode für die ethische Reflexion	15
2.2	Inspirationen für ein christliches Profil.....	17
2.3	Profilbildung – eine Managementaufgabe	18
3	Profilbildung: 12 Fragen an die Institution.....	22
3.1	Praxisorientierung: Wie sieht unser Handlungsbedarf aus?	23
3.1.1	Sehen – Urteilen – Handeln: Ein „blinder Fleck“ in der neuen Grundordnung	23
3.1.2	Der Dreischritt im Kontext von Management und christlicher Sozialethik	24
3.1.3	Sehen: Wie ist die Situation?	27
3.1.4	Urteilen: Wie bewerten wir die Situation?	32
3.1.5	Handeln: Was ist zu tun?	37
3.1.6	Anwendung: Von der kooperativen Führung zum Strategischen Management.....	39
3.2	Personorientierung: Wie gestalten wir anerkennende Beziehungen?	46
3.2.1	Im Fokus der Grundordnung – die Arbeitsbeziehung	47
3.2.2	Beziehung im Kontext von Management und christlicher Sozialethik	48
3.2.3	Mit wem arbeiten wir zusammen?.....	52
3.2.4	Wie gehen wir miteinander um?	55
3.2.5	Was kann unsere Beziehungsfähigkeit stärken?	63
3.3	Perspektive: Wie stellen wir uns den Weg in die Zukunft vor?.....	66
3.3.1	Ziele und Werte – die normative Basis der Grundordnung	67
3.3.2	Perspektivisches Denken im Kontext von Management und christlicher Sozialethik.....	69
3.3.3	Was sind unsere Werte, Prinzipien und Normen?	76
3.3.4	Wie sieht unser Zukunftsbild aus und was sind unsere Ziele?.....	79
3.3.5	Wie denken und arbeiten wir perspektivisch?	87

3.3.6 Anwendung: Vom Bekenntnis zur Vielfalt zum Diversitätsmanagement.....	91
3.4 Partizipation: Wie leben wir Teilhabe, Einbeziehung und Dialog?	99
3.4.1 Partizipation in der Grundordnung.....	100
3.4.2 Beteiligung im Kontext von Management und christlicher Sozialethik	105
3.4.3 Ermöglichen wir Beteiligung?	110
3.4.4 Wie können wir die Beteiligung optimieren?	112
3.4.5 Welche Verfahren und Strukturen setzen wir ein?	114
3.4.6 Anwendung: Die Einführung eines Verhaltenskodex gegen verbale und seelische Gewalt in Kitas und Schulen	116
4 Profilbildung – integrierend, inspirierend und inklusiv.....	125
Literatur	127
Lehramtliche Dokumente	130
Die Autorin.....	131